



Radio Erft berichtet über Ertrinkungstote 2006 und die Situation im Rhein-Erft-Kreis in einem Interview mit Heide Gehring

Montag, 26.03.2007

News / Rhein-Erft-Kreis



DLRG: Besser Schwimmen lehren!



Die Kinder an Rhein und Erft können nicht gut genug schwimmen. Zu diesem Ergebnis kommt die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) nach ihrer Auswertung der Bade-Unfälle vom letzten Jahr.

In Nordrhein-Westfalen ertranken fast 90 Menschen, sagt Heide Gehring von der DLRG im Rhein-Erft-Kreis. In ganz Deutschland sind im vergangenen Jahr über 600 Menschen ertrunken, fast 130 mehr als im Jahr davor.

Die DLRG warnt: Unsere Kinder können nicht gut genug schwimmen!

Vor allem die Zahl der ertrunkenen Kinder ist deutlich gestiegen. Die wenigsten Unfälle passieren an der Küste.

© RE07

Die DLRG im Rhein-Erft-Kreis kritisiert in diesem Zusammenhang Eltern, Lehrer und Kommunen. Ihrer Meinung nach sind sie mit Schuld daran, dass immer weniger Kinder richtig schwimmen lernen. Denn Eltern motivieren ihre Kinder nicht zum Schwimmen und die Städte schließen immer mehr Hallenbäder, so Gehring.

Bei uns im Kreis leisten die Rettungsschwimmer der DLRG jährlich gut 10.000 Stunden Wachdienst an Bade-Seen und Schwimmbädern.

[Zurück](#)

Radio Erft berichtet erneut über die schlechte Schwimmfähigkeit der Kinder im Rhein-Erft-Kreis. Interview mit Heide Gehring.



Freitag, 30.03.2007

Programm / Hallo Wach



Hallo Wach - Zu viele Nichtschwimmer im Kreis!



Das war ein Thema bei **Radio Erft Hallo Wach mit Thomas Habke und Olly Hahn** : In Nordrhein-Westfalen sind im vergangenen Jahr fast 90 Menschen ertrunken!

Besonders schlimm ist, dass viele Kinder unter den Bade-Toten waren. Für die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft DLRG im Rhein-Erft-Kreis ist klar, warum das so ist: "Kinder können oft nur schlecht oder gar nicht mehr schwimmen", so Heide Gehring von der DLRG.

Wichtig ist die Förderung der Kinder, damit ihr Können auch in Notsituationen ausreicht. Außerdem fordert Heide Gehring besser ausgebildete Sportlehrer, weil viele Lehrer Schwimm-Unterricht als fachfremde Lehrer unterrichten.

Morgen sind wir wieder für Sie da - pünktlich ab 6 - Radio Erft Hallo Wach - 100% von hier!

[Zurück](#)



Radio Erft berichtet über die anstehenden Bezirksmeisterschaften 2007 in den Lokalnachrichten am 24.03.2007

Samstag, 24.03.2007

News / Rhein-Erft-Kreis



RHEIN-ERFT-SCHLAGZEILEN



Hürth: Der Projektentwickler Bernd Reiter wehrt sich dagegen, dass die Kalscheurener Straße in Hürth-Efferen für den Durchgangsverkehr geschlossen werden soll. Reiter fürchtet, dass seine Gewerbeflächen im Kunst- und Medientviertel dann schlechter zu erreichen wären und den ansässigen Unternehmen die Kunden weggingen. Ein erstes Gespräch mit der Stadtverwaltung brachte kein Ergebnis.

Pulheim: Bei einem Verkehrsunfall in Pulheim-Stommel ist am Freitagnachmittag eine 61-jährige Autofahrerin ums Leben gekommen. Der Wagen der Frau war nach einem Überholmanöver auf der L183 ins Schleudern geraten, überschlug sich mehrmals und blieb anschließend auf dem Dach liegen.

Düsseldorf/Pulheim: Ministerpräsident Jürgen Rüttgers aus Pulheim nutzt am 30. März erstmals die Video-PodCast-Technik zum direkten Gedankenaustausch mit seinen Wählern. Sie können ihre Fragen an den Ministerpräsidenten direkt richten über ein Formular auf der [Homepage der NRW-CDU](#).

Erftstadt: Dank der Aufmerksamkeit eines vorbeifahrenden Lieferwagenfahrers hat ein Feuer im Gewerbegebiet Wildweg in der Nacht zu Freitag nur wenig Schaden angerichtet. Der Mann hatte sofort die Feuerwehr alarmiert, die dann schnell vor Ort war und ein weiteres Ausbreiten der Flammen verhindern konnte.

Rhein-Erft: Die 20-Prozent-Pflicht-Quote für deutsche Erntehelfer muss wieder weg - das fordert die Landwirtschaftskammer. Deutsche Erntehelfer stehen oft nicht zeitgerecht zur Verfügung, die Betriebe haben deswegen Probleme, ihre Arbeit zu erledigen. Und mit ausländischen - vor allem osteuropäischen - Erntehelfern habe man sehr gute Erfahrungen gemacht, so Wilhelm Nesselrath von der Landwirtschaftskammer.

Brühl: In Brühl finden dieses Wochenende die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Rund 240 Teilnehmer aus DLRG-Ortsgruppen treten dabei in 25 verschiedenen Disziplinen an wie z.B. Rücken- und Brustschwimmen sowie das Retten von Dummies.

[Zurück](#)